

So finden Sie uns



Veranstaltungsort

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.
– Nationale Akademie der Wissenschaften –
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme
bis zum **11.07.2023** an.

Leopoldina-Vorlesung am 12.07.2023:

www.leopoldina.org/post-covid/

Link für Stream Abendvortrag am 12.07.2023:

www.youtube.com/watch?v=KHgd6R3NR9M

Leopoldina-Symposium der Klasse III am 13.07.2023:

www.leopoldina.org/symposium-post-covid/

Link für Stream Symposium am 13.07.2023:

www.youtube.com/watch?v=fZqOV-Lsz1Q

Eine genaue Anreisebeschreibung finden Sie unter:

www.leopoldina.org/service/kontakt/

Die 1652 gegründete Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.600 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrten-gesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

Die Leopoldina tritt auf nationaler wie internationaler Ebene für die Freiheit und Wertschätzung der Wissenschaft ein. In ihrer Politik beratenden Funktion legt die Leopoldina fachkompetent, unabhängig, transparent und vorausschauend Empfehlungen zu gesellschaftlich relevanten Themen vor. Sie begleitet diesen Prozess mit einer kontinuierlichen Reflexion über Voraussetzungen, Normen und Folgen wissenschaftlichen Handelns.



Different perspectives on Long/Post COVID

Leopoldina-Vorlesung und
Symposium der Klasse III – Medizin

Mittwoch bis Donnerstag, **12.-13. Juli 2023**

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)

Kontakt

Corinna Scholz
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
E-Mail: politikberatung@leopoldina.org
www.leopoldina.org



Mittwoch, 12. Juli 2023 | 17:30 – 19:30 Uhr

Übergabe der Urkunden an die neuen Mitglieder und Leopoldina-Vorlesung

Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten bitten wir um rechtzeitige Anmeldung unter:
www.leopoldina.org/post-covid/

17:30 – 18:30 Uhr | Übergabe der Urkunden

Laudationes für die neuen Mitglieder

Prof. (ETHZ) Dr. Gerald H. Haug ML
Präsident der Leopoldina

18:30 – 19:30 Uhr | Leopoldina-Vorlesung

Die Folgen der Pandemie: Post COVID und ME/CFS

Prof. Dr. Carmen Scheibenbogen
*Institut für Medizinische Immunologie,
Charité Universitätsmedizin Berlin*

Die COVID-19-Pandemie hat die Welt mit einer neuen Dimension von postinfektiösen Folgeerkrankungen konfrontiert, die unter den Oberbegriffen „Long COVID“ oder „Post COVID“ zusammengefasst werden. Nach einer milden COVID-19-Infektion leiden circa 5% der Betroffenen noch 12 Monate danach an Symptomen. Für die meisten Patientinnen und Patienten ist bislang noch keine wirksame Behandlung verfügbar und das Risiko chronisch zu erkranken hoch. Post-COVID-Zustände sind heterogen und variieren stark in ihrer Ausprägung und Schwere. Das gilt auch für die myalgische Enzephalomyelitis/chronisches Fatigue Syndrom, kurz ME/CFS – eine der häufigsten Folgeerkrankungen, von der schätzungsweise 17 Millionen Menschen bereits vor der Pandemie weltweit betroffen waren. Die Entstehung und Entwicklung der meisten postinfektiösen Syndrome ist unklar. Studien zeigen allerdings mehrere potenzielle Krankheitsmechanismen auf, darunter Entzündungen, Autoantikörper, Durchblutungsstörungen und virale Persistenz.



Foto: © Simone Baur, Charité

Prof. Dr. Carmen Scheibenbogen

Carmen Scheibenbogen ist Ärztin für Innere Medizin und Hämatonkologin, Professorin für Immunologie und kommissarische Direktorin des Instituts für Medizinische Immunologie an der Charité, Berlin. Sie ist Mitbegründerin des europäischen Netzwerks für ME/CFS EUROMENE, des Charité Fatigue Centrums und des Post-

COVID-Netzwerks der Charité. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Chronisches Fatigue Syndrom (ME/CFS), Post-Covid-Syndrom und Immundefekte. Sie leitet die Verbundprojekte IMMME (Immunmechanismen von ME/CFS, die Versorgungsstudie CFS_CARE und die Nationale Klinische Studiengruppe zur Medikamentenentwicklung für ME/CFS und Post COVID. 2022 erhielt sie für die Projekte zu ME/CFS das Bundesverdienstkreuz.

Donnerstag, 13. Juli 2023 | 10:30 – 15:30 Uhr

Leopoldina-Symposium Long/Post COVID

Die Vorträge werden in englischer Sprache gehalten und simultan übersetzt. Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten bitten wir um rechtzeitige Anmeldung unter:
www.leopoldina.org/symposium-post-covid/

10:30 Uhr

Begrüßung und Moderation

Prof. Dr. Barbara Wollenberg ML (Sprecherin der Klasse III)
Universitäts-Hals-Nasen-Ohrenklinik des Klinikums rechts der Isar, TU München

10:40 Uhr

Long COVID: from known knowns to unknown unknowns

Professor Amitava Banerjee
*Institute of Health Informatics, University College London
(Großbritannien)*

11:10 Uhr

Epidemiology of Long/Post COVID in Germany

Dr. med. Christa Scheidt-Nave, MPH
FG 25 Körperliche Gesundheit, Robert Koch-Institut Berlin

11:40 Uhr

Divergent immune responses in Long COVID

Prof. Dr. Lisa Chakrabarti
Virus and Immunity Unit, Institut Pasteur, Paris (Frankreich)

12:10 Uhr

Tiny blood clots and endothelial dysfunction

Prof. Dr. Resia Pretorius
*Department and a Distinguished Research,
Stellenbosch University (Südafrika)*

12:40 Uhr

Sad Heart Post COVID

Prof. Dr. Georg Ertl ML
Deutsches Zentrum für Herzinsuffizienz, Universitätsklinikum Würzburg

13:10 – 13:40 Uhr | Mittagspause

ML – Mitglied der Leopoldina

Moderation

Prof. Dr. Jutta Gärtner ML (Sekretarin der Klasse III)
Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsmedizin Göttingen

13:40 Uhr

Long COVID and the CNS

Prof. Dr. Marco Prinz ML
Institut für Neuropathologie, Universitätsklinikum Freiburg i. Br.

14:10 Uhr

Lungenveränderungen nach COVID 19: Ist SarsCoV2 Auslöser oder nur Verstärker einer vorbestellenden Erkrankung?

Prof. Dr. Tobias Welte
Medizinische Hochschule Hannover

14:40 Uhr

Long/Post COVID and ME/CFS in children and adolescents

Prof. Dr. Uta Behrends
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, TU München

15:10 Uhr

Dank und Verabschiedung

Prof. Dr. Jutta Gärtner ML, Sekretarin der Klasse III
Kinder- und Jugendmedizin, Universitätsmedizin Göttingen